

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname

ISONYL (only flame retardant and industrial grades)

1.2. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Verwendung

Die Liste der Produkte, auf die sich dieses Sicherheitsdatenblatt bezieht, befindet sich im Anhang auf der letzten Seite des Sicherheitsdatenblatts.

Synthetisches Polymer auf der Basis von Polyamid 6 oder 66 mit Füllstoffen, Zusätzen und Farbstoffen, das nur in den industriellen Tätigkeiten des Spritzens und der Extrusion verwendet wird.

Verwendungssektor: SU 12 Herstellung von Kunststoffprodukten, einschließlich Compoundierung und Konversion.

Produktkategorie: PC 32 Polymerzubereitungen und -verbindungen.

Verfahrenskategorie: PROC 14 Produktion von Zubereitungen* oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für Zwecke verwenden, die nicht vorgeschrieben sind.

1.3. Firmenbezeichnung

Hersteller

SIRMAX S.p.A.

Via Dell'Artigianato, 42 , 35013 Cittadella (PD), Italien

Tel: +39 (0)49 944 11 11

Telefax: +39 (0)49 944 11 12

E-mail: mfabris@sirmax.it

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

Giftinformationszentrum: +49 (0) 30 19 240

Notrufnummer des Lieferanten

+39 (0)49 944 11 11

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Hautreiz. 2; Verursacht Hautreizungen.
H315

Augenreiz. 2; Verursacht schwere Augenreizung.
H319

Repr. 2; H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen..

2.2. Kennzeichnungselemente:

2.2.1. Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: **Achtung**

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen..
EUH208	Enthält "2-(2-Hydroxy-5-methylphenyl)benzotriazol". Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P281	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P302 + P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

2.2.2. Gefährliche Stoffe:

Hexabordizinkundecaoxid

2.3. Sonstige Gefahren:

Das geschmolzene Produkt bleibt an der Haut kleben und verursacht Verbrennungen.

Gefahr des Ausgleitens wegen vergießten/verstreuten Produktes.

Beim Gebrauch kann elektrostatische Aufladung entstehen.

Dämpfe/Dünste, die bei der Verarbeitung des Produkts entstehen, können Reizungen der Augen und Atemwege verursachen.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Produktbeschreibung

Polyamid 6 oder 66

Zusätze (Stabilisatoren, Antioxidantien,...)

Mineralische Füllstoffe wie Kalziumkarbonat und/oder Talk.

Glasfaser.
 Farbstoffe und Pigmente (nur gefärbte Versionen).

3.1. Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

3.2. Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS, EC, Index-Nr.	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Registrierung snr.
Hexaborzinkundecaoxid	12767-90-7 - -	10-15	Hautreiz. 2; H315 Augenreiz. 2; H319 Repr. 2; H361 Aqu. akut 1; H400	-
Zinkborat	1332-07-6 215-566-6 -	<4	Aqu. akut 1; H400	-
2-(2-Hydroxy-5-methylphenyl)benzotriazol	2440-22-4 - -	<0,3	Sens. Haut 1; H317 Aqu. chron. 4; H413	-

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Raumtemperatur ist das Produkt nicht reizend und setzt keine schädlichen Dämpfe frei. Die unten genannten Maßnahmen gelten für kritische Situationen (Brand, unzureichende Prozessbedingungen).

-

Nach Hautkontakt

Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt schnell mit kühlem Wasser kühlen. Geschmolzenes Produkt von der Haut nicht entfernen versuchen. Sofort fachliche medizinische Hilfe aufsuchen!

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser (ein paar Minuten) ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

Nach Einatmen

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Betroffenen warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten.

Nach Verschlucken

Im Zweifelsfall oder im Falle der Verschlechterung ärztliche Hilfe aufsuchen.

4.2. Symptome

Nach Hautkontakt

Reizt die Haut.

Nach Augenkontakt

Dämpfe und Gase des Produkts, die bei hohen Temperaturen entstehen, können die Augen reizen.

Nach Einatmen

Dämpfe und Gase des Produkts, die bei erhöhten Temperaturen entstehen, können die Atemwege reizen.

Nach Verschlucken

-

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid. Alkohol- oder Polymerschäum. Löschpulver. Wassersprühstrahl.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

-

5.2. Besondere Gefährdungen

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern. Bei Verbrennung entsteht: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂). Wasser Bei Temperaturen zwischen 400 °C und 700 °C entstehen schädliche Kohlenwasserstoffe und Aldehyde. Es können gefährliche Bor-, Zink- und Phosphorverbindungen freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Die beim Erhitzen oder im Brandfalle entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Vollständige Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (Kapitel 8).

Maßnahmen bei einem Unfall

Entsprechende Lüftung sichern. Von Zündquellen fern halten.

6.1.2. Für Notdienste

Gefahr des Ausgleitens wegen vergießten/verstreuten Produktes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Reinigungsverfahren

6.3.1. Zur Einschränkung

-

6.3.2. Zur Reinigung

Das Präparat mechanisch in entsprechenden Behältern/Verpackungen ansammeln und den Abfall einem zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen überlassen.

6.3.3. Sonstige Angaben

-

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Handhabung

7.1.1. Schutzmaßnahmen

Brandschutzmaßnahmen

Gute Lüftung sichern. Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen vor einer Explosion, da bei allen Arten von Polymeren während des Transports oder während der Handhabung von Granula Staub entstehen kann. Statische Elektrizität verhindern. Für eine geeignete Erdung der Ausrüstung sorgen.

Maßnahmen zur Verhinderung der Entstehung von Aerosolen und Staub

Staubentstehung verhindern.

Umweltschutzmaßnahmen

-

7.1.2. Anweisungen zur Grundhygiene am Arbeitsplatz

Besondere Maßnahmen sind nicht erforderlich, wenn das Produkt bei Raumtemperatur gehandhabt wird. Vermeiden Sie ein Verstreuen des Produkts, da es Ausrutschen/Stürze verursachen kann. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Staub nicht einatmen. Bei der Erhitzung des Materials auf Verarbeitungstemperatur können sich Gase bilden, wobei Folgendes freigesetzt wird: Kohlenwasserstoffe mit niedriger Molekülmasse und ihre Oxidationsprodukte, Lösungsmittelreste, Aldehyde, Amine, Säurespuren. Unter diesen Verarbeitungsbedingungen muss ein geeignetes Absaugsystem gewährleistet sein. Überschreiten Sie nicht die empfohlenen Prozessbedingungen (Temperaturen), da die Gase, die freigesetzt werden, gefährlich sein können.

7.2. Lagerung

7.2.1. Lagerung

An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; An einem trockenen Ort lagern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Ausrüstung erden. Verwenden Sie elektrische Sicherheitsausrüstung. Von Zündquellen entfernt lagern - nicht rauchen. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Lagerung im Warmen (>60 °C) kann ein Weichwerden der Granula und damit eine Instabilität der Tüten verursachen. Octabins, große Tüten und Paletten nicht aufeinanderstellen.

7.2.2. Verpackungsmaterial

Tüten, Silos, Behälter, große Schachteln.

7.2.3. Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

-

7.2.4. Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

-

7.2.5. Sonstige Angaben über die Lagerbedingungen

-

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Empfehlungen

-

Sonderlösungen für Industrie

-

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

n.a.

Expositionsgrenzwerte (IUCLID)

n.a.

8.1.2. Angaben über Überwachungsverfahren

BS EN 14042:2003 Titelidentifikator: Arbeitsplatzbereiche – Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zur Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen.

8.1.3. DNEL-Werte

n.a.

8.1.4. PNEC-Werte

n.a.

8.2. Expositionsüberwachung

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Begrenzung und Überwachung der Exposition (Vorbeugungsmaßnahmen)

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vermeiden Sie beim Reinigen des Spritzsystems die Entstehung großer Mengen geschmolzenen Materials. Da das Produkt eine geringe Wärmeleitfähigkeit hat, härtet es nach außen hin schnell, während das heiße Innere noch längere Zeit geschmolzen bleibt. Dies kann thermische Zersetzung verursachen. Das Aushärten an der Luft erfolgt langsam. Vergessen Sie nicht, dass das Innere noch lange Zeit geschmolzen sein kann, zerschlagen (zerbrechen) Sie daher nicht gehärtetes Material, das aus der Spritzkammer kommt. Es kann zu einem Verschütten geschmolzenen Materials kommen.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An den Stellen mit einer höheren Konzentration gute Lüftung und lokale Absaugung sichern. Stellen Sie sicher, dass ein System zum Absaugen der Dämpfe vorhanden ist, die während des Arbeitsprozesses entstehen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstungen

Augenschutz

Bei normaler Verwendung nicht erforderlich. Während des Füllens eine Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz. (EN 166)

Handschutz

Thermoisolations-Handschuhe (SIST EN 407:2004).

Körperschutz

Schutzkleidung (EN ISO 13688) und Schuhe (EN ISO 20345).

Atemschutz

Geschmolzenes Material: Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Geeignete Atemschutzmaske mit Filtern A2-P2 tragen.

Thermische Gefahren

-

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

-

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Allgemeine Angaben

- Aggregatzustand:	fest; Granulat
- Farbe:	nach Spezifikation
- Geruch:	Geruchlos

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

-	pH-Wert	n.a.
-	Schmelzpunkt/Schmelzbereich	210 – 270 °C
-	Siedepunkt/Siedebereich	n.a.
-	Flammpunkt	n.a.
-	Verdunstungsrate	n.a.
-	Entzündlichkeit	n.a.
-	Explosionsgrenzen	n.a.
-	Dampfdruck	n.a.
-	Dampfdichte	n.a.
-	Dichte	Dichte: 0,91 – 1,06 g/cm ³ bei 23 °C
-	Löslichkeit	wasser:

		unlöslich
-	Verteilungskoeffizient	n.a.
-	Selbstentzündungstemperatur	> 400 °C
-	Abbautemperatur	> 300 °C
-	Viskosität	n.a.
-	Explosivität	Das Produkt ist nicht explosiv.
-	Brandfördernde Eigenschaften	n.a.

9.2. Weitere Angaben

-	Anmerkung:	In siedenden, aromatisch chlorierten Lösungsmitteln löslich.
---	------------	--

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

-

10.2. Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

-

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Das Produkt ist bei normalen Behandlungs-, Lagerungs- und Arbeitsprozessen stabil. Zu einer thermischen Zersetzung kommt es bei Temperaturen >300 °C.

10.5. Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung/Explosion entstehen Rauche, die Gesundheitsgefahr darstellen.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1. Akute Toxizität

n.a.

11.1.2. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, schwere Augenschädigung/-reizung, aspirationsgefahr.

Zusätzliche Hinweise

Dämpfe und Gase des Produkts, die bei hohen Temperaturen freigesetzt werden, können Augen und Atemwege reizen.

11.1.3. Überempfindlichkeit

Zusätzliche Hinweise

Nicht als sensibilisierend eingestuft.

11.1.4. Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität

Karzinogenität

n.a.

Mutagenität

n.a.

Reproduktionstoxizität

n.a.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

n.a.

11.1.5. Spezifische Zielorgan-Toxizität

n.a.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

12.1.1. Akute Toxizität

Akute Toxizität der einzelnen Komponenten (IUCLID)

n.a.

12.1.2. Chronische Toxizität

n.a.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.2.1. Abiotische Abbaubarkeit

n.a.

12.2.2. Bioabbaubarkeit

n.a.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.3.1. Verteilungskoeffizient

n.a.

12.3.2. Biokonzentrationsfaktor (BCF)

n.a.

12.4. Mobilität

12.4.1. Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

n.a.

12.4.2. Oberflächenspannung

n.a.

12.4.3. Adsorption / Desorption

n.a.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6. Sonstige schädliche Auswirkungen

n.a.

12.7. Sonstigeangaben

Für das Produkt

Das Produkt ist nicht toxisch, kleine Teilchen können jedoch physische Auswirkungen auf Wasser- und Landorganismen haben.

Nicht biologisch abbaubar.

Nicht bioakkumulativ.

Das Produkt schwimmt auf der Wasseroberfläche.

Kontamination vermeiden.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Entsorgung über eine staatlich anerkannte Sammelstelle oder Vernichtung in einer Verbrennungsanlage.

Verunreinigte Verpackungen

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

13.1.2. Abfallbearbeitungsweisen

-

13.1.3. Kann in die Kanalisation eindringen

-

13.1.4. Anmerkung

-

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

nicht verwendbar

14.2. Benennung und Beschreibung

kein Gefahrgut

14.3. Klasse

nicht verwendbar

14.4. Verpackungsgruppe

nicht verwendbar

14.5. Umweltgefahren

NEIN

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht verwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht verwendbar

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

15.1.1. VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

15.2. Stoffsicherheitsbericht

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Änderungen

-

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Sicherheitsdatenblatt, ISONYL (only flame retardant and industrial grades), SIRMAX S.p.A., Ausgabe-/Revisionsdatum: 02.01.2014

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen..
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

SICHERHEITSDATENBLATT *according article 31- 2006/1907 “REACH” and 1272/2008 “CLP”*

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

ANNEX: Alphabetical list of materials to whom this document is applicable

160034	ISONYL I 6 FL NERO	160125	ISONYL I 6 GF15 ST2 BK
160072	ISONYL I 6 ST 1 FL NERO	160099	ISONYL I 6 GF20 BK
160125	ISONYL I 6 GF15 ST2 BK	160002	ISONYL I 6 GF30 BK
160099	ISONYL I 6 GF20 BK	160006	ISONYL I 6 GF30 FL BK
160002	ISONYL I 6 GF30 BK	160008	ISONYL I 6 GF30 ST RH BK
160006	ISONYL I 6 GF30 FL BK	160032	ISONYL I 6 GF30 ST1 RH BK
160008	ISONYL I 6 GF30 ST RH BK	160101	ISONYL I 6 GF30 V2 RH BK
160032	ISONYL I 6 GF30 ST1 RH BK	160025	ISONYL I 6 GF50 BK
160101	ISONYL I 6 GF30 V2 RH BK	160031	ISONYL I 6 GF50 RH BK1
160025	ISONYL I 6 GF50 BK	180044	ISONYL I 66 GF15 ST BK
160031	ISONYL I 6 GF50 RH BK1	180015	ISONYL I 66 GF30 BK
180044	ISONYL I 66 GF15 ST BK	180026	ISONYL I 66 GF30 HS BK
180015	ISONYL I 66 GF30 BK	180003	ISONYL I 66 GF50 BK
180026	ISONYL I 66 GF30 HS BK	180056	ISONYL I 66 ST1 BK
180003	ISONYL I 66 GF50 BK	160034	ISONYL I 6 FL NERO
180056	ISONYL I 66 ST1 BK	160072	ISONYL I 6 ST 1 FL NERO
160034	ISONYL I 6 FL NERO	160125	ISONYL I 6 GF15 ST2 BK
160072	ISONYL I 6 ST 1 FL NERO		